

Schulcurriculum für das Fach Geschichte Klasse 8 - Otto-Hahn-Gymnasium Nagold

1. Europa nach der Französischen Revolution – Bürgertum, Nationalstaat, Verfassung (ca. 10 Doppelstunden)

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) die territoriale Umgestaltung des deutschen Südwestens durch Napoleon beschreiben</p> <p>(2) den Gegensatz zwischen staatlicher Restauration und dem Streben nach Einheit und Freiheit in Europa nach dem Wiener Kongress erklären</p> <p>(3) bürgerliche Lebenswelten zwischen Auflehnung und Anpassung charakterisieren</p> <p>(4) die Revolutionen von 1848/49 als europäisches Phänomen charakterisieren und den Sieg der Gegenrevolution erklären</p> <p>(5) Fenster zur Welt: die Auswanderung nach Amerika aus politischen und wirtschaftlichen Gründen analysieren</p> <p>(6) die Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1870/71 analysieren und im Vergleich zu Frankreich und Polen als späte, aber vollzogene Nationalstaatsgründung beschreiben</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen</i> • <i>historische Karten lesen</i> • <i>Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen</i> • <i>Karikaturen beschreiben und deuten</i> • <i>Liedtexte als historische Quellen auswerten</i> • <i>Schaubilder lesen</i> • <i>Denkmäler auswerten</i> • <i>historische Sachverhalte in Zusammenhängen darstellen</i> 	<p>Zu (1) Säkularisation, Mediatisierung</p> <p>Zu (2) Restauration; Nationalismus, Liberalismus</p> <p>Zu (3) Bürgertum, zum Beispiel Verein, Freiheitslied; Zensur</p> <p>Zu (4) Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Wahlrecht, Menschen- und Bürgerrechte; Gegenrevolution</p> <p>Zu (5) Vernetzung: Migration</p> <p>Zu (6) Reichsgründung „von oben“, alter Nationalstaat / junger Nationalstaat</p>

Fakultativ, aber dringend empfohlen: Exkursion (Haus der Geschichte Baden-Württemberg, passende Landesausstellung und / oder Burg Hohenzollern als politisches Großdenkmal der Reichsgründungsperiode)

2. Der industrialisierte Nationalstaat – Durchbruch der Moderne (ca. 10 Doppelstunden)

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen in der Phase der Hochindustrialisierung analysieren</p> <p>(2) den Arbeiteralltag charakterisieren sowie die Ansätze der Arbeiterbewegung und des Staates zur Lösung der Sozialen Frage vergleichen</p> <p>(3) die Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900 in Europa analysieren</p> <p>(4) die Erinnerungskultur im monarchischen Deutschland und nicht im republikanischen Frankreich vergleichen und ihre Bedeutung für das nationale Selbstverständnis der beiden Länder charakterisieren</p> <p>(5) Fenster zur Welt: die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts als wirtschaftlich und kommunikativ vernetzten Interaktionsraum beschreiben</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Auswirkungen von wirtschaftlichen Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erkennen</i> • <i>Statistiken auswerten</i> • <i>Autobiografische Zeugnisse auswerten</i> • <i>Ansätze zur Lösung der sozialen Frage bewerten</i> • <i>industrielle Entwicklung in autoritären und liberalen Staaten vergleichen</i> • <i>Chancen und Risiken technischen Fortschritts erkennen</i> 	<p>Zu (1) Industrialisierung: zum Beispiel Fabrik, Eisenbahn; Arbeiter, Unternehmer; Wirtschaftsliberalismus</p> <p>Zu (2) Klassengesellschaft; Arbeiterbewegung: Kommunismus / Sozialdemokratie, Gewerkschaft; Sozialgesetzgebung</p> <p>Zu (3) Urbanisierung; Judenemanzipation, Frauenemanzipation; Radikalnationalismus, zum Beispiel Antisemitismus, Militarismus</p> <p>Zu (4) Obrigkeitsstaat/Demokratie: zum Beispiel Sedan tag, Kaisergeburtstag / 14. Juli</p> <p>Zu (5) Vernetzung: zum Beispiel Eisenbahn, Dampfschiff, Telegraf, Weltausstellung, Migration</p>

3. Imperialismus und Erster Weltkrieg – europäisches Machtstreben und Epochenwende (ca. 4 Doppelstunden)

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) Fenster zur Welt: den Imperialismus am Beispiel Afrikas charakterisieren und bewerten</p> <p>(2) die Ursachen des Ersten Weltkriegs analysieren und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen beurteilen</p> <p>(3) den Sturz monarchischer Imperien in Europa sowie den entstehenden Gegensatz zwischen dem US-amerikanischen und dem sowjetischen Modell am Ende des Ersten Weltkriegs als Zäsur darstellen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>historische Karten kritisch auswerten</i> • <i>Karikaturen beschreiben und deuten</i> • <i>Sach- und Werturteile analysieren</i> • <i>Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern</i> • <i>Informationen aus dem Internet beschaffen</i> 	<p>Zu (1) Imperialismus, Kolonialreich, Sozialdarwinismus, Rassismus</p> <p>Zu (2) Radikalnationalismus; Rüstungswettlauf, Bündnispolitik; zum Beispiel <i>Materialschlacht, Heimatfront</i></p> <p>Zu (3) Imperium; Liberalismus: Demokratieexport / Kommunismus: Oktoberrevolution</p>

4. Europa in der Zwischenkriegszeit – Durchbruch und Scheitern des demokratischen Verfassungsstaates (ca. 6 – 7 Doppelstunden)

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen	Standards für prozessbezogene Kompetenzen	Methodische Grundbegriffe / Elemente
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>(1) Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg bis in die 1930er-Jahre beschreiben sowie Hypothesen zu den Ursachen des Scheiterns entwickeln</p> <p>(2) den demokratischen Neuanfang in der Weimarer Republik erläutern</p> <p>(3) das Scheitern der Weimarer Republik analysieren und überblickartig mit der Selbstbehauptung der Demokratie in Frankreich vergleichen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verlaufsdigramme erstellen</i> • <i>politische Plakate kritisch analysieren</i> • <i>Schaubilder lesen</i> • <i>Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen</i> • <i>Zusammenhang zwischen wirtschaftlicher und politischer Krise erkennen</i> 	<p>Zu (1) Vierzehn Punkte: Demokratisierung, Selbstbestimmungsrecht der Völker; Nachfolgestaat; <i>zum Beispiel ethnische Minderheit, improvisierte Demokratie/ gelernte Demokratie; junger Nationalstaat/alter Nationalstaat, Wirtschaftskrise; Diktatur</i></p> <p>Zu (2) Demokratie: Reichsverfassung; Weimarer Koalition</p> <p>Zu (3) Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel/Siegermacht; antidemokratisches Denken: alte Eliten; Weltwirtschaftskrise; „Machtergreifung“ / 6 février, NSDAP / front populaire</p>